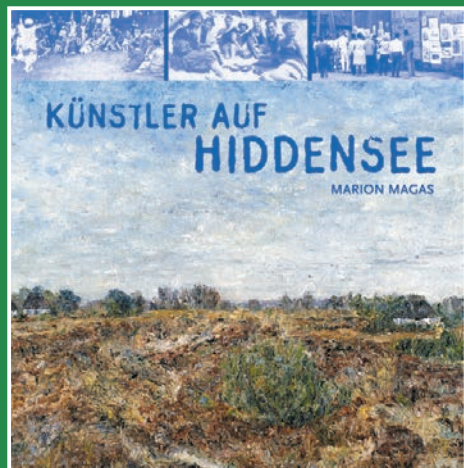


Architekten, Künstler, Malweiber zwischen Berlin und Hiddensee

Lesung mit Solistin Sandra Volkholz und Autorin Marion Magas



Hiddensee ist seit jeher eine Insel für Künstler und Kunstliebhaber. Malerinnen wie Henni Lehmann, Clara Arnheim oder Elisabeth Büchsel des „Hiddenseer Künstlerinnenbundes“ etablierten sie in Sachen Frauenkunst. Hiddensee wurde zum Sommertreffpunkt für die künstlerische Avantgarde Berlins. Auch Prominente wie Albert Einstein, Thomas Mann, Asta Nielsen, Billy Wilder, Helene Weigel oder Joachim Ringelnatz genossen die Atmosphäre, um sich zu erholen oder zu arbeiten. Warum diese Insel seit jeher ein Anziehungspunkt für Andersdenkende ist, dem wird auf den Grund gegangen.



Marion Magas: „Auf der Insel Hiddensee aufgewachsen, bin ich seit 2006 selbstständige Autorin & produziere im Eigen-Verlag Bücher über Hiddensee, weil mir die im Kopf gesammelten Geschichten auf der Seele lagen, und ich sie weitererzählen wollte. Ich hatte damals ein Buch geplant. Wie von Zauberhand sind es nun acht Bücher geworden – alle Herzensangelegenheiten.“

Sandra Volkholz: „Ich bin im Ostteil Berlins geboren und aufgewachsen. Schon früh fand ich Freude am Singen und sah mein stimmliches Talent als meine Berufung.“

Donnerstag, 16. Juli 2020

20:00 Uhr

Donnerstag, 08. Oktober 2020

18:00 Uhr

Kloster

Lietzenburg, Hochland 13

Eintritt: 12,00 Euro

nur begrenzte Teilnehmerzahl (max. 40 Personen) möglich